

Herzlich willkommen

auf den Internet-Seiten der
Kaufmännischen Schulen
in Marburg!



Als Schulleiter dieser großen beruflichen Schule in Marburg freue ich mich über Ihr Interesse an unserer Arbeit. Ca. 120 Lehrkräfte unterrichten, beraten, betreuen und erziehen hier in vielen Schulformen mit ganz unterschiedlichen Zielsetzungen ca. 1 800 Schülerinnen und Schüler.

Ich hoffe, dass mit dem nachfolgenden Kurzporträt das komplexe System „Berufliche Schule“ für Sie ein wenig transparenter wird und wir Ihre Neugierde wecken können.

Zu einem vertiefenden Blick in die Kaufmännischen Schulen empfehle ich Ihnen daher die unterschiedlichen Rubriken unserer Homepage.

Sollten Sie Fragen, Anregungen, oder weitere Vorschläge haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

E-Mail: ksm@marburg-schulen.de

Telefon: 06421 201-1710

Telefax: 06421 201-1427

oder vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch.

Klaus Denfeld, OStD
Schulleiter

Kurzportrait der Kaufmännischen Schulen

(Stand: Februar 2017)

Ausbildungsgänge/Schulformen

Die Kaufmännischen Schulen der Universitätsstadt Marburg sind ein differenziertes Berufsschulzentrum in den Berufsfeldern „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Gesundheit“; außerdem werden Schüler(innen) der IT-Berufe, die keinem Berufsfeld zugeordnet sind, unterrichtet.

Etwa 120 Lehrkräfte und sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterrichten, beraten, betreuen und erziehen hier in 8 Schulformen mit ganz unterschiedlichen Zielsetzungen fast 2 000 Schülerinnen und Schüler. Die Kaufmännischen Schulen sind damit eine der größten Schulen des Schulamtsbezirks Marburg-Biedenkopf.

Im Teilzeitbereich werden 18 unterschiedliche Berufe im dualen System ausgebildet. Die pädagogische Arbeit ist gekennzeichnet durch eine intensive Zusammenarbeit mit den zuständigen Kammern und Ausbildungsbetrieben. Viele der in diesem Bereich unterrichtenden Lehrkräfte sind neben ihrer Unterrichtstätigkeit in diversen Arbeitsgemeinschaften, Prüfungs-, Aufgabenerstellungs- und Berufsbildungsausschüssen tätig.

Ausbildungsberufe, die an unserer Schule – im dualen System - unterrichtet werden:

➤ **Wirtschaft und Verwaltung**

- Bankkaufleute
- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Fachlageristen
- Informatikkaufleute
- IT-Systemkaufleute
- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute im Einzelhandel
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Außenhandel (Gebietsfachklasse)
- Kaufleute im Gesundheitswesen (Gebietsfachklasse)
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Großhandel
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung
- Rechtsanwalts- (und Notar-)fachangestellte
- Steuerfachangestellte
- Verkäufer(innen)
- Verwaltungsfachangestellte

➤ **Gesundheit**

- Medizinische Fachangestellte
- Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (Gebietsfachklasse)
- Zahnmedizinische Fachangestellte

Die Kaufmännischen Schulen der Universitätsstadt Marburg sind u. a. für den nord- und mittelhessischen Bereich die zentral zuständige Berufsschule für den Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandel“ in der Fachrichtung Außenhandel sowie für den Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen“ (Gebietsfachklasse).

Der **Vollzeitbereich** gliedert sich in folgende Schulformen:

- Zweijährige Berufsfachschule, die zum mittleren Abschluss führt,
- Ausbildung der Assistentenberufe: Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Bürowirtschaft und Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Fremdsprachensekretariat, Abschluss: staatlich geprüfte(r) Assistent(in)
- Fachoberschule, Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung, in den Organisationsformen A und B; Abschluss: Allgemeine Fachhochschulreife,
- Berufliches Gymnasium, Schwerpunkt Gesundheit sowie Schwerpunkt Wirtschaft; Abschluss: Allgemeine Hochschulreife/Abitur,
- Kooperation mit drei Schulen für Lernhilfe (BESO),
- Kooperation mit Marburger Schulen in der „Mittelstufenschule“ - Berufsorientierung

Lehrerinnen und Lehrer

An den Kaufmännischen Schulen sind zurzeit einschließlich der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und nebenamtlicher Lehrkräfte ca. 120 Personen tätig, davon mehrere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst. Außerdem werden die Lehrkräfte durch eine Sozialpädagogin unterstützt und beraten.

Räumliche Ausstattung

Wir verfügen über folgende räumliche Ressourcen:

- 47 Klassenräume,
- 4 Lehrervorbereitungsräume/Besprechungszimmer
- 4 Textverarbeitungsräume mit PC's
- 14 Datenverarbeitungsräume
 - Lernbüro
 - Fachraum Warenwirtschaft/Verkaufskunde
 - Fachraum Lagerwirtschaft
 - Physikfachraum
 - Chemiefachraum
 - Biologiefachraum
 - Medizinfachraum/Lernpraxis
 - Laborraum für medizinische Berufe
 - Sporthalle
 - Aula
 - Cafeteria
 - Mediathek (u. a. mit PC-Arbeitsplätzen, Betreuung durch pädagogische Mitarbeiter)
 - SV-Raum, Räume für Sozialpädagogen, Büro IT-Servicekraft und Hausmeister

Die Mediathek - Präsenzbibliothek und Computerarbeitseinheiten -, ermöglicht das Lernen auf der Grundlage virtueller Lehr- und Lernformen (E-Le@rning, Distance Le@rning und „SOL“ – SelbstOrganisiertes Lernen).

Über 25 interaktive Tafeln („Active Boards“) und ca. 500 PC's und Laptops unterstützen den zeitgemäßen Unterricht

Die Rahmenkonzeption für den Unterricht an den Kaufmännischen Schulen kann damit grundsätzlich so weiter entwickelt werden, dass die in den Lehrplänen geforderten – vor allem überfachlichen – Kompetenzen gefördert werden.

Die Schüler(innen) werden zur Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit angeregt und erhalten damit auch wesentliche Kompetenzen z. B. zum Erwerb der Studierfähigkeit.

Eine Fülle verschiedener Zertifikate (Fremdsprachen, EDV, Tastschreiben u. a.) sowie vielfältige Projektstage ergänzen das Angebot für jeden einzelnen Schüler.

Auslandspraktika, Schüleraustausch und internationale Begegnungen

Regelmäßige Studienfahrten haben im Schulleben der Kaufmännischen Schulen Marburg einen festen Platz. Dabei haben sich in den letzten Jahren folgende allgemeine Lernziele herausgebildet:

- Fahrten mit berufsbezogenem Schwerpunkt
- Fahrten mit interkulturellem Schwerpunkt
- Fahrten mit sportlichem Schwerpunkt
- Fahrten mit sozialpädagogischem Schwerpunkt

Die Praxis erweist sich meistens als Kombination mehrerer Schwerpunkte.

Über 300 Schülerinnen und Schüler (aus Vollzeit- und Teilzeitschulformen) haben in den letzten Jahren im Rahmen ihrer Ausbildung mehrwöchige Auslandspraktika absolviert, gefördert von Stipendien der EU (z. Zt. Erasmus +)